

BERUFSMATURITÄT



ALLGEMEINES ZUR BERUFSMATURITÄT

Die Berufsmaturität (BM) verbindet eine berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung, die an der Berufsmaturitätsschule (BMS) vermittelt wird.

Das lehrbegleitende Ausbildungsangebot (BM I genannt) kombiniert die Vorteile einer Berufsausbildung mit einer breiten Allgemeinbildung. Inhaltlich setzt sich die Ausbildung wie folgt zusammen: Berufliche Praxis im Lehrbetrieb, berufskundlicher und allgemeinbildender Pflichtunterricht sowie zusätzlicher BM-Unterricht in sprachlich-historischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Der gesamte Schulunterricht dauert in der Regel zwei Tage pro Woche während drei bzw. vier Lehrjahren.

Der Erwerb der BM ist auch nach Lehrabschluss möglich und wird BM II genannt. Es werden sowohl vollzeitliche (Dauer 1 Jahr) als auch berufs begleitende (Dauer 2 Jahre) Studiengänge angeboten.

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zur BM I ist ein Lehrvertrag, das Einverständnis des Lehrbetriebes sowie

- für Bezirksschüler/innen: Ein Durchschnitt von 4,4 im ersten Semester der 4. Klasse oder an der Bezirksschul-Abschlussprüfung oder das Bestehen der BM-Aufnahmeprüfung. Die Aufnahme erfolgt in allen Fällen definitiv.
- für Sekundarschüler/innen: Das Bestehen der BM-Aufnahmeprüfung. Diese entspricht im Wesentlichen dem Ausbildungsstand der 4. Sekundarschul-Klasse. Geprüft werden Deutsch, Mathematik und die Fremdsprachen Französisch *und* Englisch (Kanton Aargau).
- Vorkurse ermöglichen eine gezielte Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung. Sie können von Interessierten der BM I und BM II besucht werden. Detaillierte Angaben, auch zu den Aufnahmebedingungen für die BM II, sind bei den Berufsmaturitätsschulen erhältlich: www.bs-aarau.ch oder www.kvnet.ch. Private Schulen wie www.forum44.ch, www.akad.ch/college oder www.sfk.ch bieten ebenfalls Vorbereitungskurse an.

Für den Besuch der BMS ist eine gute Portion Wille und Durchhaltevermögen unerlässlich.

Beispiele von Aufnahmeprüfungen: www.ag.ch/berufsmaturitaet > Dokumente

RICHTUNGEN

Neben den Grundlagenfächern, die für alle Berufsmaturitätstypen gelten, gibt es Schwerpunktfächer, welche die verschiedenen Richtungen charakterisieren.

Im Kanton Aargau werden lehrbegleitend die technische, die kaufmännische, die gestalterische und die gesundheitlich-soziale Berufsmaturität angeboten.

Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung kann neben den bereits erwähnten Richtungen auch die naturwissenschaftliche Berufsmaturität absolviert werden.

GUT ZU WISSEN

Am 24. Juni 2009 hat der Bundesrat die total revidierte Berufsmaturitätsverordnung genehmigt. Künftig werden die Berufsmaturitätsrichtungen zugunsten einer Schwerpunktsetzung aufgehoben. Die ersten Lehrgänge nach neuem Rahmenlehrgang sollen im Sommer 2014 starten.

Weitere Informationen und Erläuterungen zur Revision: www.bbt.admin.ch > Themen > Berufsbildung > Berufsmaturität.

NACH DER BERUFSMATURITÄT

Für die berufliche Weiterbildung bietet die Berufsmaturität eine ausgezeichnete Grundlage. Absolventen und Absolventinnen sind in der Regel zu einem prüfungsfreien Eintritt in eine entsprechende Fachhochschule berechtigt. Einzelne Fachhochschulen setzen das Bestehen einer Eignungsprüfung und/oder Arbeitserfahrung voraus. Für den Eintritt in die Fachhochschule eines anderen Berufsfeldes muss im Einzelfall ebenfalls abgeklärt werden, welche zusätzlichen Qualifikationen nötig sind.

PASSERELLE-PROGRAMME

Wollen Berufsmaturanden/-maturandinnen an einer universitären Hochschule (Uni, ETH) studieren, können sie sich mit der «Passerelle» (Dauer in der Regel 1 Jahr) auf diesen Zugang vorbereiten. Genauere Informationen: www.ag.ch/ame > Passerellenlehrgang.

Zusätzliche Informationen dazu finden Sie in der Kurzinfo «Zulassung an die Uni ohne Kanti».

ANMELDUNG AN DIE BMS UND ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die Anmeldung erfolgt direkt bei den betreffenden Berufsmaturitätsschulen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.ag.ch/berufsmaturitaet

Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Berufsmaturität
Bachstrasse 15
5001 Aarau
Telefon 062 835 22 11

berufsmatura@ag.ch

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen

April 2012